

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Schule, Jugend und Sport der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 18.05.2017

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:35 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende
RM Susanne Riemer

Ausschussmitglieder
RM Luise Brandner
RM Peter Eggerichs
RM Martina Esser
RM Kirsten Kaderhandt
RM Marc Lütjens
RM Elfriede Schwitters
RM Maximilian Striegl
RM Melanie Sudholz bis TOP 15

Grundmandat
RM Janto Just

ber. Ausschussmitglieder
Jan-Hendrik Eilts
Merle Onken
Ingbert Grimpe
Marcel Winkelmann
Inge von Bredow
Jutta Wilhelms

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
StAR Andreas Stamer
VA Uta Bohlen-Janßen
VA Schwieder zu TOP 12
Sandra Schollmeier-Ott bis TOP 15
Benjamin Tobias bis TOP 15

Gäste:
Herr Knoll (RDS) zu TOP 9

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird einstimmig beschlossen, den bisherigen Tagesordnungspunkt 8 „Übertragung der Sportplatzunterhaltung Klosterpark“ von der Tagesordnung zu nehmen und zu vertagen.

Die Vorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2017 - öffentlicher Teil

RM Esser verliest ihre bereits per Email vorliegenden Anmerkungen zur Niederschrift. BM Böhling verweist hierzu auf die kommunalverfassungsrechtlichen Regelungen und die Bestimmungen der Geschäftsordnung des Rates und verdeutlicht, dass lediglich die wesentlichen Inhalte der Verhandlungen – bzw. nach der Geschäftsordnung für den Fachausschuss nur Ergebnisse - zu protokollieren sind. Da die Anmerkungen sich hauptsächlich auf die Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes beziehen und der Verwaltung bereits per Email zugegangen sind, ist diesbezüglich keine Ergänzung der Niederschrift erforderlich.

Weiterhin wünscht der Bürger Herr Ostendorf eine Ergänzung der Niederschrift zum TOP „Einwohnerfragestunde“. Da ihm der genaue Inhalt entfallen ist, verweist er auf seine Email vom 20.02.2017.

Hierzu erläutert StAR Stamer, dass Herr Ostendorf in der Email dahingehend eine Ergänzung wünscht, dass zur Einwohnerfragestunde zwei zu protokollierende Wortmeldungen vorgelegt haben. Einerseits habe seine Nachbarin, Frau Wagner, den Austausch einer kürzlich reparierten Wippe für den Spielplatz der Grundschule Jungfernbusch angeregt. Zudem habe er selbst sich nach der Beauftragung von Mäharbeiten auf den Spielplätzen, der Verwendung von Haushaltsmitteln für Ersatzinvestitionen von Spielgeräten auf den Spielplätzen der Grundschulen sowie der Bewilligung und Umsetzung der zuvor angeregten Ersatzbeschaffung der Wippe erkundigt.

Weiterhin betont StAR Stamer, dass diese Wortbeiträge, entgegen der Angabe von Herrn Ostendorf, nachweislich nicht zum TOP „Einwohnerfragestunde“ sondern - aufgrund des Bezuges zum Spielplatzkonzept 2017 - unter eben diesem TOP erfolgt sind.

Hierzu wird mehrheitlich (bei 2 Ja-Stimmen durch RM Esser und RM Lütjens, einer Gegenstimme durch RM Riemer und 6 Enthaltungen) beschlossen, den dargelegten Ergänzungswunsch in die Niederschrift aufzunehmen. Anschließend wird die Niederschrift unter Berücksichtigung dieser Änderung genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

StD Müller bestätigt auf Anfrage von Herrn Ostendorf, dass die Ersatzwippe für die VGS Jungfernbusch bereits bestellt ist. Hinsichtlich des Hinweises, dass das neue Spielgerät der VGS Schortens „größeren“ Kindern Probleme bereite, erläutert BM Böhling, dass sich die Grundschule in Abstimmung mit den Eltern und Kindern dieses Spielgerät ausgesucht haben. *(Anmerkung zur Niederschrift: Derartige Beschwerden oder Hinweise sind der Schulleitung nicht bekannt. Das Spielgerät wird intensiv mit großer Begeisterung genutzt.)*

Zudem erkundigt sich Frau Prost nach der Instandhaltung der Spielplätze Marienhof und Konrad-Adenauer-Straße, welche wie alle übrigen Spielplätze der ständigen Unterhaltung unterliegen.

6. 4. Quartalsbericht 2016 Teilhaushalt 12 - Schulen und Jugend
SV-Nr. 16//0148

VA Bohlen-Janßen erläutert die Sitzungsvorlage zum 4. Quartalsbericht 2016 für den Teilhaushalt 12 und bemerkt, dass der Bericht nicht in der vorherigen Sitzung vorgestellt werden konnte, jedoch bereits frühzeitig im Ratsinformationssystem veröffentlicht wurde. Die Frage des RM Striegl bezüglich der außerordentlichen Erträge wird der Niederschrift beigefügt. *(Antwort zur Niederschrift durch VA Bohlen-Janßen: Die 101.555,94 € in den außerordentlichen Erträgen in Zeile 22 der Ergebnisrechnung resultieren aus der Zahlung des Landkreises Friesland für den Ausbau der Krippen.)*

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7. 1. Quartalsbericht 2017 Teilhaushalt 12 - Schulen, Jugend und Sport
SV-Nr. 16//0211

VA Bohlen-Janßen erläutert die Sitzungsvorlage zum 1. Quartalsbericht 2017 für den Teilhaushalt 12 und verweist auf den Zeitraum der vorläufigen Haushaltsführung. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Sportangelegenheiten

8. Übertragung der Sportplatzunterhaltung Klosterpark an den HFC
SV-Nr. 16//0244

Die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt ist vertagt.

Jugendangelegenheiten

9. Vertragsentwurf über den Betrieb von ev.-luth. Kindertagesstätten
SV-Nr. 16//0243

StD Müller und Herr Knoll (Regionale Dienststelle Friesland - Wilhelmshaven der Ev.-luth. Kirche) stellen die Beweggründe und wesentlichen Eckpunkte der angestrebten Vertragsanpassung zum Betrieb der ev.-luth. Kindertagesstätten dar und betonen ausdrücklich die Fortführung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

Der der Sitzungsvorlage beigefügte Vertragsentwurf über den Betrieb der ev.-luth. Kindertagesstätten wird beschlossen.

10. Antrag der SPD-FDP-Gruppe vom 28.02.2017 - Prüfung der Zulässigkeit einer für Eltern kostenfreien Krippennutzung **AN-Nr: 16/0008**

RM Eggerichs erläutert den Antrag der SPD-FDP-Gruppe zur Prüfung der Zulässigkeit einer für Eltern kostenfreien Krippennutzung. In der anschließenden Beratung werden die Gründe des Prüfauftrages hinterfragt. In diesem Zusammenhang weist BM Böhling vorsorglich auf die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung (s. § 111 NKomVG) hin.

Der Antrag der SPD-FDP-Gruppe zur Prüfung der Zulässigkeit einer für die Eltern kostenfreien Krippennutzung gilt bei Stimmengleichheit (4 Ja-Stimmen der SDP-FDP-Gruppe, 4 Gegenstimmen der CDU-Fraktion und der Gruppe Bündnis90/Die Grünen sowie einer Enthaltung RM Lütjens) als abgelehnt.

11. Betriebsabrechnung Kindertagesstätten 2016 **SV-Nr. 16//0234**

VA Bohlen-Janßen stellt die Betriebsabrechnung der Kindertagesstätten 2016 vor. Vor dem Hintergrund, dass bereits die allgemeinen Lohn-erhöhungen den Wechsel in eine höhere Entgeltstufe begründen können und sodann zwangsläufig eine Steigerung der Erlöse aus Elternbeiträgen beinhalten, bittet AM Grimpe um Berücksichtigung der Inflationseffekte bei den jährlichen Entgeltanpassungen.

AM Just verweist diesbezüglich auf den steigenden Zuschussbedarf und erinnert an den Antrag zur Überprüfung der Verträge mit dem Landkreis Friesland bezüglich der übertragenen Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Kindertagesstätten.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

12. Raumsituation in der Kindertagesstätte Schortens **SV-Nr. 16//0242**

VA Schwieder erläutert die aktuelle Raumsituation zur Mittagsverpflegung in der KiTa Schortens und begründet die Notwendigkeit, das Angebot auf maximal 50 Kinder zu begrenzen. Herr Schulze ergänzt aus Sicht eines Elternteils, dass die Teilnahme am gemeinsamen, qualitativ hochwertigen Mittagessen pädagogisch wertvoll und preiswert ist sowie die Annehmlichkeit beinhaltet, nicht selbst kochen zu müssen.

Auf Antrag von RM Kaderhandt ergeht einstimmig folgende gegenüber dem ursprünglichen Verwaltungsvorschlag ergänzte Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Das Angebot des Mittagessens wird ab dem neuen Kindergartenjahr 2017/8 begrenzt auf die Kinder, die entweder in einer Ganztagsgruppe oder aber in einer Betreuung (einschl. Sonderöffnungszeiten) von insgesamt 7 Std./Tag sind. Diese Regelung gilt vorübergehend bis eine bauliche Erweiterung der Einrichtung erfolgt ist. Hierfür ist bis zum Sommer ein entsprechendes Konzept vorzulegen.

13. Spielplatzkonzept (weitere Vorgehensweise) **SV-Nr. 16//0241**

StD Müller informiert über die weitere Vorgehensweise zum vorgelegten Spielplatzkonzept unter Bezugnahme auf die zwischenzeitlich eingereichten Anmerkungen und Vorschläge des Stadtelternrates der Schulen.

Auf Antrag von RM Eggerichs wird einstimmig folgendes beschlossen:

1. Der vorgelegte Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Beschlussvorschläge zu den Sachanträgen 1 - 3 werden zurückgenommen.
3. Ein Gesamtkonzept, welches die zusammengefassten Vorschlägen und Anregungen aller Beteiligten berücksichtigt, wird in einer Sondersitzung bis zu den Sommerferien vorgelegt und beraten.
4. Hierzu ist eine Informationsveranstaltung im Rahmen einer Begehung auf Basis einer freiwilligen Teilnahme durchzuführen.

14. Jahresbericht 2016 des Zentrums für Kinder, Jugendliche und Familien „Pferdestall“ **SV-Nr. 16//0246**

VA Schollmeier-Ott erläutert den Jahresbericht 2016 des Zentrums für Kinder, Jugendliche und Familien und beschreibt insbesondere die erfolgreiche Umstrukturierung des Kinder- und Jugendbereichs, welche der Einrichtung einen weiteren Handlungsspielraum ermöglicht hat.

Auf Anfrage von RM Esser informiert VA Schollmeier-Ott über das Verfahren zur Vergabe von Plätzen der Ferienbetreuung an auswärtige Kinder und die Besonderheiten der späten Anmeldungen im Zuge des langen Anmeldezeitraumes.

Zur Schaffung der notwendigen Transparenz regt RM Lütjens an, auswärtige Kinder erst nach Ablauf einer festzusetzenden Frist anzunehmen. Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

15. Anfragen und Anregungen:

- 15.1. AM Onken informiert über Unstimmigkeiten hinsichtlich der Gestaltung des Jugendtreffs Accum.
- 15.2. AM Grimpe regt an, in den Einrichtungen für das Bildungs- und Teilhabepaket zu werben.
- 15.3. Auf Anfrage von RM Sudholz erklärt StD Müller, dass der Ausbau der KiTa-Glarum erst in der überarbeiteten Version der KiTa-Bedarfsplanung des Landkreises Friesland enthalten sein wird.
- 15.4. StD Müller informiert auf Anfrage von RM Sudholz über die anstehende Abfrage zur Randbetreuung und die Berichterstattung im Ausschuss.
- 15.5. RM Striegl bekundet seinen Unmut über die Verlegung von Ausschusssitzungen und wünscht eine schriftliche Mitteilung für die beratenden Ausschussmitglieder.
- 15.6. RM Striegl erkundigt sich nach dem Sachstand zur Beleuchtung in der Turnhalle Sillenstede. BM Böhling erklärt, dass hierzu Abhilfe geschaffen wird.
- 15.7. AM von Bredow beanstandet die Parkplatzsituation an der VGS Heidmühle und das vermeintlich unzulässige Parken eines Wohnmobiles. Der zuständige Fachbereich ist hierüber bereits informiert.